

L 7324-65	2	W Treffelhausen	43,5 ha
Unterer Massenkalk (Untere Felsenkalke?)	Natursteine für den Verkehrswegebau, für Baustoffe und als Betonzuschlag {Brechsande, Splitte, Schotter, kornabgestufte Gemische, Wasserbausteine usw.}		
0,5–1m {20–45 m}	Schemaprofil R ³⁵ 64 500, H ⁵³ 95 450		
Gesteinsbeschreibung: Massige Kalksteine, flaserig, splittrig brechend, reich an Schwämmen, diese z. T. verkieselt (milchig weißer Quarz), nach Westen mit Bankkalksteinen verzahnend. Analysen und Vereinfachtes Profil: s. Vorkommen L 7324-61. Nutzbare Mächtigkeit: 20–45 m. Abraummächtigkeit: 0,5–1 m mächtiger Hanglehm und Hangschutt. Mögliche Abbauerschwernisse: Geologisch bedingte Abbauerschwernisse sind z. Zt. keine erkennbar. Flächenabgrenzung: Im Westen und Süden Trockentäler, im Norden und Osten mächtige lehmige Überdeckung. Erläuterungen zur Bewertung: Diese erfolgte auf Grundlage der Lesesteinkartierung unter Verwendung der GK 25v und unter Berücksichtigung der aus den Vorkommen L 7324-47 und -61 bekannten Verhältnisse des Gebirgsbaus. Zusammenfassung: Das mittelgroße Vorkommen westlich von Treffelhausen besteht voraussichtlich vornehmlich aus qualitativ hochwertigen Massenkalksteinen; Hinweise auf stärkere Verkarstung oder Dedolomitführung liegen nicht vor. Im Hangabbau können 20–45 m mächtige Kalksteine gewonnen werden. In den tieferen Abschnitten und unterhalb des Trockentalniveaus (ca. 635 m NN) ist mit Bankkalksteinen (ki3?) zu rechnen.			